

# Zugunglück: 40 Tote/S.11

**Perücke**  
aus 100% Kanekalon  
in 10 hochmodischen Farben, federleicht  
und farbbeständig, vollwaschbar

**19.<sup>90</sup>**

**NECKERMANN**

☎ 26071

**Abendzeitung**

8 Uhr-Blatt

*Jetzt Pelze kaufen!*

**SOMMERPREISE**

**RIEGER**  
Der exklusive  
königliche  
Pelz

MÜNCHEN · ISARTOR

Kaufhaus München, Neuhauser Straße, Telefon 260111  
Kaufhaus Fürstenried, Winterthurer Straße, Tel. 751076

24. Jahrgang / Nr. 179 \* München, Freitag, 6. August 1971  
30 Pfennig \* 5S 3.- \* Lit 100.- \* Din 2.40 \* sfr. -.60

\* B 1017 A

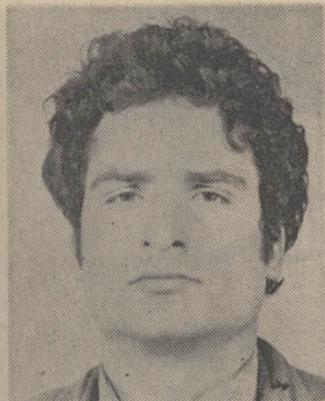
## Ein unschuldiges Mädchen mußte sterben:

# Können Sie dieses Opfer verantworten, Herr Staatsanwalt?

**Das sind die Gangster**



ERSCHOSSEN: Georg Rammelmayr (31)



VERHAFTET: Dimitri Todorov (24)

**G**ewalt in unserer Stadt. Angst verbreitet sich unter den Bürgern. Zwei Gangster – Verbrecher aus Profession – überfallen eine Bank. Bringen unschuldige Menschen in ihre Gewalt. Verlangen ein Millionen-Lösegeld für die Geiseln und freies Geleit. Andernfalls werden Tod und Terror herrschen.

**F**ür diesen brutalen Überfall, für das abscheuliche Spiel mit dem Leben anderer, für den Akt bewaffneten Terrors gibt es keine Rechtfertigung und kein Pardon. Diese Banditen konnten nicht erwarten, daß man sie mit Glacé-Handschuhen anfaßt.

**D**ie Polizei ist in der Klemme. Sie muß das Verbrechen und den Verbrecher verfolgen, sie muß für Ruhe und Ordnung sorgen. Sie muß aber in erster Linie für die Sicherheit der Gangster-Opfer sorgen. Sie muß Gesundheit und Leben Unschuldiger schützen.

**M**ünchens renommierter Polizeipräsident Dr. Schreiber ist ein kluger Mann. Er hat stets auf die „Verhältnismäßigkeit der Mittel“ geachtet. Von diesem „Münchner Modell“ ist man am Mittwochabend abgewichen. Die Polizisten hatten Schießerlaubnis – Scharfschützen und andere. Die Bilanz: Ein unschuldiges Mädchen, erst 20 Jahre, mußte sterben.

**D**ie Schuld trifft nicht den Polizeibeamten. Er tat seinen Dienst, wie ihm befohlen wurde. Die Schuld trifft offenbar auch nicht so sehr die Münchner Polizeispitze. Oberstaatsanwalt Dr. Erich Sechser leitete höchstselbst den Einsatz. Die Münchner Polizei war nur „Hilfsorgan der

Staatsanwaltschaft“. Und die Staatsanwaltschaft ist denn auch verantwortlich für den sinnlosen Schießbefehl.

**S**ie hat, wie sie sagt, gute Gründe für die Order „Feuer frei!“. Doch sind diese Gründe wirklich stichhaltig? Bestand wirklich unmittelbare Gefahr für Leib und Leben der Geiseln? Wollte man nicht vielmehr ein Exempel statuieren? Ein abschreckendes Beispiel? Wollte man es nicht dem FBI-Scharfschützen gleichmachen, der den Flugzeugführer mit einem Schuß zur Strecke brachte?

**D**as Unternehmen der Polizei ist fehlgeschlagen. Das, was man vor allem schützen wollte, wurde zerstört: das Leben eines unbeteiligten Menschen.

**U**nd die Verantwortlichen müssen sich die Frage gefallen lassen: Können Sie dieses Opfer verantworten? Können Sie das wirklich, Herr Staatsanwalt Dr. Sechser?

**A**ls dieser Tage in Japan ein Militärflugzeug einen Düsenriesen rampte und 162 Menschen den Tod brachte, nahmen der Luftwaffenstabschef und der Verteidigungsminister unaufgefordert ihren Hut. Fernöstliches Verständnis von Verantwortung?

**W**ir meinen: Auch der Tod der Ingrid Reppel muß Konsequenzen haben. Das mindeste ist die exakte Aufklärung, wie es dazu kommen konnte. Das aber kann eigentlich nur eine gänzlich unvoreingenommene und neutrale Stelle tun. Beispielsweise das Bundeskriminalamt.

**S**ind Sie auch unserer Meinung, Herr Staatsanwalt? **Karsten Peters**

**Das ist die Tote**



ERSCHOSSEN: Ingrid Reppel (20)

**Alles über den Bankraub**

- S. 2: Pressekonferenz im Justizpalast
- S. 3: Erstürmung der Bank
- S. 4: Die Scharfschützen
- S. 5: Bürgermeister als Held
- S. 6: Alles über die Gangster
- S. 7: AZ-Reporter entdeckten Bankräuber-Schatz
- S. 8: Das Mädchen mit der Maske mußte sterben